

Marktvorschau

3. März bis 2. April

Zuchtrinder

9.3. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

7.3. Greinbach, 11 Uhr

14.3. Traboch, 11 Uhr

21.3. Greinbach, 11 Uhr

28.3. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

18.3. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Jän'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+11,2
Oktober	125,1		
November	125,4		
Dezember	125,6		
Jahres-Ø	120,7		

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021 1. Quar.	107,8	108,1	-1,01
2. Quar.	115,3	110,3	+7,16
3. Quar.	120,3	112,2	+14,5
4. Quar.	116,1	116,9	+11,8
2021	115,2	111,9	+8,47
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+17,3
4. Quar.*	144,3	137,8	+24,3

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	28.2.	Vorw.
Euro / US-\$	1,059	-0,008

Energiepreise

	28.2.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	82,63	-0,92
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,573	-0,02

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Wertsicherung mit Indizes

Infolge der enormen Preissteigerungen wird in Vertragswerken nun verstärkt die Index-Wertanpassung berücksichtigt. Diesbezüglich sei auf einige Aspekte hingewiesen.

Über den Verbraucherpreisindex misst man die Preisentwicklung eines definierten Warenkorbes auf verschiedenen Märkten der Endverbraucherstufe und damit die Inflation, und berechnet so ein gewisses Maß an Wertsicherung in unserer Volkswirtschaft. Grundsätzlich wird die Inflation aus volkswirtschaftlichen Gründen vom Staat in einem engen Rahmen geführt, daher ging ihre Entwicklung bis zum jetzigen abrupten Preissprung stetig leicht aufwärts. Für agrarische Zwecke

wird in der Regel der sogenannte "Agrarpreisindex" verwendet, welcher die Einnahmensituation in der Land- und Forstwirtschaft



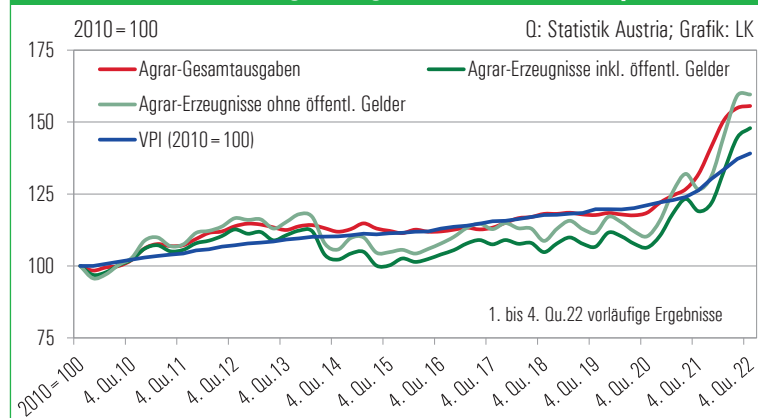
„Eine Indexierung der Preise macht vor allem bei längerfristigen Verträgen Sinn.“

Robert Schöttel, Marktexperte, LK Steiermark

inkl. öffentlicher Gelder gesamtthaft abbildet. Dieser Index ist je nach Ertrags- und Preissituation und durch den engeren Warenkorb sprunghafter. Diese beiden Indizes werden unter www.statistik.at veröffentlicht. Häufig wird ein Preis etwa für

Miete oder Pacht an einen Index geknüpft. Hierbei ist wichtig, dass man jenen Index zur Wertsicherung heranzieht, welcher das zugrundeliegende Rechtsgeschäft am besten abbildet. Bei Bauangelegenheiten wird oft der Baukostenindex und bei außerlandwirtschaftlichen Zwecken vielfach der Verbraucherpreisindex herangezogen - etwa für die Vermietung von Immobilien oder Sportflächen. Zudem gibt es den von den Landwirtschaftskammern entwickelten Energieholzindex. Verpachtet man eine landwirtschaftliche Fläche, so bietet sich der Agrarpreisindex inklusive öffentlicher Gelder an. Das Heranziehen von Teilindizes wie etwa des Index für pflanzliche, tierische oder forstwirtschaftliche Erzeugung kann für spezielle Situationen ebenfalls sinnvoll sein. Bei noch stärker heruntergebrochenen Indexteilen stellt sich dann oft die Frage der Kontinuität. Beispielsweise wurden in der älteren Vergangenheit Brot oder Lebensschweine als Wertsicherungsbasis herangezogen, deren Preise man heute in der selben Form nicht mehr findet, einen übergeordneten Index jedoch schon. Damit geht auch eine geglättete mittel- und langfristige Entwicklung der Index-Zeitreihe einher.

Index-Entwicklung der Agrar- und Verbraucherpreise



SCHWEINEMARKT: Weiterhin gute Absatzlage



Erzeugerpreise Stmk

16. bis 22. Februar

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,50	+0,08
E	2,40	+0,08
U	2,30	+0,12
Ø S-P	2,47	+0,09
Zuchten	1,57	+0,06

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.7	Vorw.
EU	220,57	+8,23
Österreich	235,51	+9,57
Deutschland	233,63	+9,48
Niederlande	203,97	+10,2
Dänemark	171,05	+4,72

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 23.2.-1.3.	2,24	±0,00
Zuchtsauen, 23.2.-1.3.	1,66	+0,12
ST- u. Systemferkel, 27.2.-5.3.	3,80	±0,00

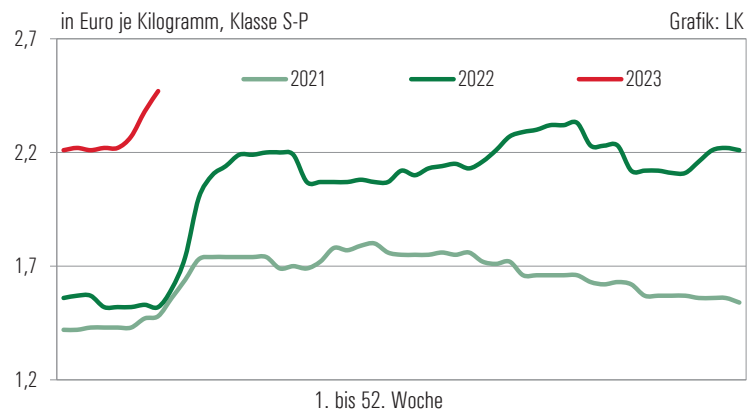
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 24.2.	2,37	-0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 23.2.-1.3.	2,28	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 27.2.-5.3.	80,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.7 Ø	2,27	+0,10

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Das Schlachtschweineangebot ist anhaltend überschaubar. Die Preisniveaus müssen nun auch im Handel Umsetzung finden. Discounter setzen daher stärker auf das Ausland.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 9

Futtergerste, ab HL 62	250 – 255
Futterweizen, ab HL 78	260 – 265
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	290 – 295
Körnermais, interv.fähig	255 – 260
Sojabohne, Speisequalität	505 – 510

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für KW 9, ab Lager, Basis 5 t lose

Sojaschrot 44% lose	645 – 650
Sojaschrot 44% lose, o.GT	685 – 690
Sojaschrot 48% lose	660 – 665
Rapsschrot 35% lose	400 – 405

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Jän., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	401,00
Schweinemastalleinf. GVO	442,50
Schweinemastalleinf. nGVO	468,90
Legehennenf. 1. LP nGVO	500,30

Steirischer Kren g.g.A.

Erzeugerpreise je kg netto

Krenstangen, gew./foliert, ab Hof an Endverbraucher	3,50–4,00
Kren, Basispreis ab Feld, ohne AMA G.A.P., A-Ware	1,81

Steirisches Gemüse

Preismeldung, in kg, Großmarkt Graz vom 27.2.

Chinakohl	0,80
Weiß-/Rotkraut	0,80
Vogerlsalat	10,0
Zuckerhut	2,00
Blattspinat	5,00

Apfellerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. Februar

2017/2018	43.693
2018/2019	82.809
2019/2020	66.555
2020/2021	68.845
2021/2022	69.222
2022/2023	85.716

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,35 – 3,70
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,30
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 – 2,45
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rotwild / Damwild, grob zerlegt	8,00–9,00
---------------------------------	-----------

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.7** **Vorw.**

Jungstiere R3	5,10	+0,07
Kalbinnen R3	4,85	±0,00
Kühe R3	4,26	+0,02

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs** **Vorper.**

Spotmilch Italien, 19.2.	51,8	52,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jän.	44,8	47,9
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Mrz., 27.2.	53,46	53,46
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.2.	-1,5%	+3,2%

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	24 – 30
Heu Großballen ab Hof	22 – 28
Reg. Zustellk. je Großballen	11 – 19
Stroh Kleinballen	21 – 30
Stroh Großballen geschnitten	16 – 21
Stroh Großballen gehäckselt	19 – 23
Stroh Großballen gemahlen	21 – 27

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	42 – 48
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	39 – 45
Reg. Zustellkosten je Ballen	11 – 19

Nutzrindermarkt Traboch: Anziehende Kälberpreise

28. Februar	Zweizutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,64	4,07	70,00	1,80	69,75	4,53
Stierkälber 81-100 kg	92,00	4,42	86,00	2,54	91,00	4,76
Stierkälber 101-120 kg	108,53	4,53	108,00	3,28	109,57	4,51
Stierkälber 121-140 kg	129,51	4,66	137,00	2,40	130,25	4,40
Stierkälber über 141 kg	165,56	4,31	159,00	2,76	168,25	4,48
Summe Stierkälber	110,87	4,44	109,00	2,63	107,48	4,57
Kuhkälber bis 80 kg	75,67	2,87	–	–	75,00	4,65
Kuhkälber 81-100 kg	95,33	3,58	–	–	97,00	4,02
Kuhkälber 101-120 kg	112,00	3,79	–	–	107,08	4,64
Kuhkälber 121-140 kg	135,00	4,00	–	–	131,33	4,57
Kuhkälber über 141 kg	193,33	3,42	–	–	219,67	3,69
Summe Kuhkälber	119,20	3,54	–	–	123,00	4,39
Einsteller bis 12 M.	440,67	2,67	–	–	372,43	2,89
Kühe nicht trächtig	717,00	1,80	–	–	710,00	1,76
Kalbinnen bis 12 M.	251,38	2,48	–	–	302,91	2,82
Kalbinnen über 12 M.	604,73	2,36	–	–	602,40	2,67

Der Nutzrindermarkt in Traboch vom 28. Februar

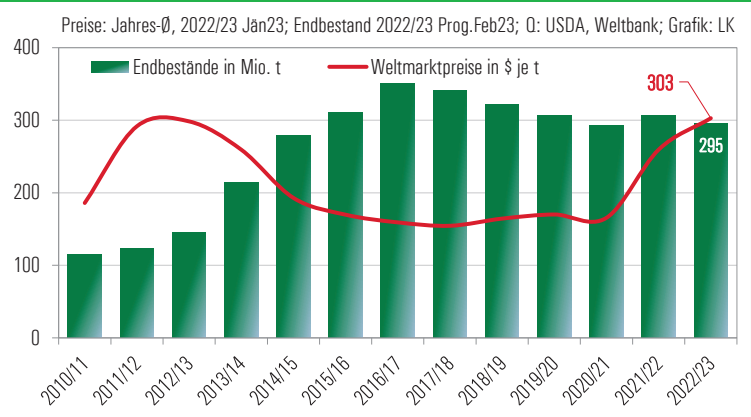
war mit 422 Stück etwas besser bestückt als zuletzt. Eine größere Nachfrage von Privatkäufern und Exporte führten zu einem Anstieg der Stierkälberpreise. Bei Kuhkälbern wirkte sich die gute Qualität der Kreuzungen preissteigernd aus. Einsteller stießen auf gute Nachfrage. Nutzkühqualitäten über 700 kg erzielten bessere Preise als der Schnitt.

Erzeugerpreise Lebendrinder

20. bis 26.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	750,6	1,81	-0,10
Kalbinnen	529,2	2,35	-0,12
Einsteller	328,3	2,88	+0,01
Stierkälber	114,2	4,21	-0,11
Kuhkälber	121,4	3,76	+0,02
Kälber ges.	115,6	4,11	-0,08

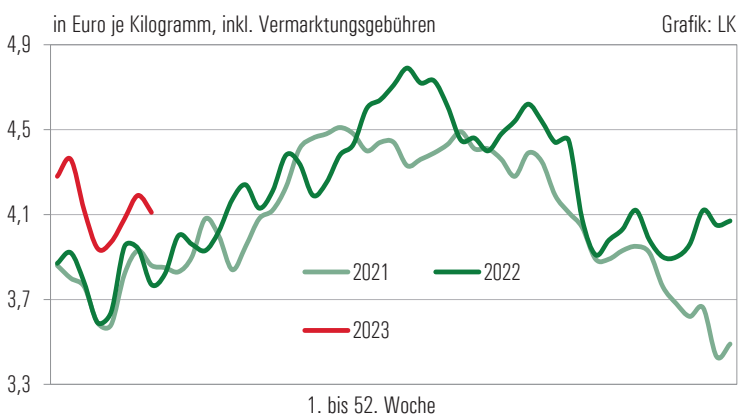
Körnermais: Internationale Preise und Endbestände



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkühe mit guter Nachfrage



Kälber lebend



Notierung EZG Rind

27.2. bis 4.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,64/4,68
Ochsen (300/441)	4,64/4,68
Kühe (300/420) R2	3,33/3,59
Kalbin (250/370)	4,05
Programmkalbin (245/323)	4,64
Schlachtkälber (80/110)	6,10

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

27.2. bis 4.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,64 – 4,72
Kühe	3,29 – 3,91
Kalbin/Qualitätskalbin	4,05 – 4,43
Ochsen	4,64 – 4,72
Kälber	6,10 – 6,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Februar auflaufend bis KW 8** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,88	–	–
U	4,89	3,85	4,97
R	4,82	3,65	4,82
O	4,52	3,17	4,07
Summe E-P	4,86	3,44	4,88
Tendenz	-0,12	+0,06	+0,04

Der Schlachtkühbereich notiert in dieser Woche mit Preisaufschlägen. Ochsenaktivitäten beleben den Handel ebenfalls. Auch die Kälbermärkte drehen saisongemäß ins Plus.